

INFORMATIONEN ZUM MATERIAL UND HINWEISE ZUR NUTZUNG

WELCHE MATERIALIEN WERDEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT?

- ▶ Evaluationsfragenkataloge
- ▶ Vorlagen für Projektstagebücher

WIE SIND DIE MATERIALIEN ENTSTANDEN?

Dieses Material wurde im Zuge einer Fallstudie des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten Forschungsprojekts „PrEval - Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen“ (2020–2022) entwickelt. Informationen zum Projekt finden sich unter preval.hsfsk.de.

WER HAT DIE MATERIALIEN ENTWICKELT UND ERSTELLT? WOFÜR WURDEN DIE MATERIALIEN ERSTELLT?

Entwickelt wurde das bereitgestellte Material für zwei Projekte der Förderlinie „Politische Bildung im Jugendstrafvollzug“ und in Zusammenarbeit mit der *Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)*. Informationen zur *Bundeszentrale für politische Bildung* finden sich unter [bpb.de](https://www.bpb.de).

- ▶ Informationen zum Projekt *#Respect!*: <https://www.haus-neuland.de/bildung/projekte/respect/>
- ▶ Informationen zum Projekt *Nachspielzeit*: https://www.vfb-fanprojekt.de/wp-content/uploads/2021/12/Saisonbericht-2020_21-klein.pdf

WO WURDEN DIE MATERIALIEN ZUERST VERÖFFENTLICHT?

Die Ergebnisse der Fallstudie und das hier zur Verfügung gestellte Material wurden zuerst im Rahmen folgender Publikation veröffentlicht:

[Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug - Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M.](#)

WER IST URHEBER DER MATERIALIEN?

- ▶ Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt *#Respect!* sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.
- ▶ Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt *Nachspielzeit* sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.
- ▶ Urheber:innen der Projektstagebücher sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis und Alisa Rieth.

WER DARF DAS HIER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE MATERIAL NUTZEN?

Das hier zur Verfügung gestellte Material richtet sich primär an Präventionspraktiker:innen. Es kann als Beispielmateriale dienen, aber auch für den eigenen Verwendungszweck und Kontext angepasst werden. Hinweise zur Anpassung und Verwendung s.u. im Abschnitt „Unter welchen Bedingungen darf das hier zur Verfügung gestellte Material genutzt werden?“

UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN DARF DAS HIER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE MATERIAL GENUTZT WERDEN?

Das hier zur Verfügung gestellte Material unterliegt der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 International (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).

Ausführliche und weitere Informationen zur CC BY-SA 4.0 International-Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

Seite 1

Erläuterung: (X) = übergeordnete Frage | x) = Unterfrage, die zur Beantwortung der übergeordneten Frage beantwortet werden muss | x. = Gedankenstützen/Ansatzpunkte für die Beantwortung der Unterfrage

KONZEPTEBENE

(1) Welche Ziele verfolgt das Projekt?

a) Was sind die geplanten Ziele des Projekts auf den verschiedenen Ebenen?

- i. kurz- und mittelfristige Effekte
- ii. langfristige Ziele / Nachhaltigkeit der Maßnahme
- iii. konkrete (pol.) Bildungsziele, weitere pädagogische Ziele (vgl. z.B. Fachliteratur)
- iv. implizite vs. expliziert formulierte Ziele
- v. mögliche weitere (unintendierte) Wirkungen (positiv und negativ)
- vi. konkrete Ziele einzelner Module / Einheiten
- vii. Inwiefern unterscheiden sich die Ziele zwischen verschiedenen Haftformen? (Untersuchungshaft / Strafhaft)
- viii. Inwiefern sind die formulierten Ziele gleichwertig oder hierarchisch angeordnet?
- ix. Gibt es Unterschiede in der Zielsetzung zwischen der Maßnahme und anderen Angeboten, z.B. Antigewalttrainings etc., des Projektträgers?
- x. Inwiefern sind die formulierten Ziele in Anbetracht des Haftkontextes realistisch? Inwiefern beeinflusst das Dilemma „pol. Bildung in Haft als totalitärer Institution“ die Zielerreichung und inwiefern muss sich dies somit in der Zielformulierung widerspiegeln?

Ebenen, auf denen die Projektziele angesiedelt sind:

- ▶ Ebene der Teilnehmenden
- ▶ strukturelle Ebene der Haftanstalt
- ▶ Ebene der Projektdurchführenden



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.

PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

Seite 2

b) Welche Ziele formulieren alle beteiligten Akteure? Besteht Konsens / Einigkeit über die Ziele (vgl. 1a)?

- i. Projektdurchführende und Leitung Projektträger
- ii. Zuwendungsgeber
- iii. Haftanstalt

PROZESSEBENE

(2) Inwiefern beeinflussen die Rahmenbedingungen auf Seiten der Projektdurchführenden die Durchführung / den Erfolg des Projekts?

a) Welche Rahmenbedingungen bei Projektträger und Projektdurchführenden sind vorhanden?

- i. zeitliche Ressourcen (z.B. aufgrund von anderen Verpflichtungen / Prioritäten; Zeit für Vor- und Nachbereitung, nicht nur reine Trainingszeit)
- ii. finanzielle Ressourcen [Stellenanteile der Projektdurchführenden, Finanzierungsstrukturen des Trägers und der Projektdurchführenden (dauerhaft, befristet, Regelstrukturen, Drittmittel, Spendenbasis, Finanzierungsmanagement/Bürokratie)]
- iii. und fachliche Ressourcen (auch fachliche Ausrichtung, Wissen, Erfahrung, hilfreiche Kontakte)

b) Abgleich Rahmenbedingungen mit Konzept/Zielformulierungen: Inwiefern lässt sich das geplante Konzept mit den vorhandenen Rahmenbedingungen umsetzen? (vgl. Konzept / Antrag sowie Zielformulierungen gemäß Frage 1)



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.

PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

(3) Inwiefern beeinflussen Haftanstalt und Haftalltag die Durchführung des Projekts?

a) Welche Rahmenbedingungen sind in der Haftanstalt vorhanden?

- i. Unterschiede bedingt durch die Haftform [U-Haft vs. Strafhaft; Fluktuation der Teilnehmenden; Faktoren, die die Motivation zur Teilnahme beeinflussen (Haftdauer, offener Ausgang des Verfahrens, Menge und Qualität sonstiger Angebote in Haft, Freiwilligkeit vs. Auflage)]
- ii. Auswahl der Teilnehmenden-Gruppe (durch wen und wie, geschlossene vs. offene Gruppe; verschiedene Hafthäuser?)
- iii. Räumlichkeiten, Ausstattung, Technik, Organisation, Abläufe bei der Zuführung der TN zum Training etc.

b) Wie wird mit Vorkommnissen des Haftalltags in den Trainings / Modulen umgegangen?

- i. Konflikte zwischen den Teilnehmenden..
- ii. Konflikte / Beziehung zwischen Teilnehmenden und dem Haftpersonal (Vollzugsdienst, Sozialarbeiter*innen); z.B. ggf. Konfrontation mit „Willkür“, Machtungleichgewicht, wenig Möglichkeiten zur Selbst-/Mitbestimmung etc.
- iii. Sicherungsmaßnahmen / Ausschluss einzelner TN – wann, wann nicht, aus welchen Gründen?
- iv. Wie viel Raum nimmt die Bearbeitung solcher Vorkommnisse in den Trainings ein? Müssen dafür ggf. andere geplante Inhalte verschoben / ausgelassen werden? Oder hilft das ggf. im Gegenteil sogar dabei, den Einstieg in geplante Themen zu finden?



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.

PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

Seite 4

- (4) **Welche Kooperationsbeziehungen spielen bei der Durchführung des Projekts eine Rolle und welche Merkmale der Kooperation unterstützen die Durchführung?**
- a) Welche Merkmale kennzeichnen der Kooperation zwischen Projektdurchführenden und Haftanstalt?
- i. Wie gestaltet(e) sich die Anbahnung? Kann auf bestehende Beziehungen aufgebaut werden?
 - ii. Wie häufig und in welcher Form finden Austausche statt? (Kommunikationskanäle, Informationsmanagement, feste Ansprechpersonen, Regelmäßigkeiten)
 - iii. Welche Themen / Fragen sind Gegenstand der Austausche? (Konzeption, Auswahl der TN, Umsetzung, Haftalltag, externe Ereignisse)
 - iv. Inwiefern können beide Seiten die für sie wichtigen Aspekte in die Kooperation einbringen? An welchen Stellen gibt es Reibungen?
 - v. Inwiefern trägt die Kooperation zur Verbesserung der Maßnahme und ihrer Umsetzung bei?
- b) Welche Merkmale kennzeichnen die Kooperation zwischen Sozialberatung Stuttgart und VfB Fanprojekt?
- i. Wie gestaltet(e) sich die Anbahnung? Kann auf bestehende Beziehungen aufgebaut werden?
 - ii. Wie häufig und in welcher Form finden Austausche statt?
 - iii. Welche Themen / Fragen sind Gegenstand der Austausche? (z.B. Konzeption, Auswahl der TN, Umsetzung, Termingestaltung)
 - iv. Rollenklärung / Klärung des (Selbst-)Verständnisses, Haltung in der Arbeit zum Klientel (z.B. zum Ablauf der Zusammenarbeit, zur Gestaltung der Trainings, zur Arbeitskultur)
 - v. Inwiefern können beide Seiten die für sie wichtigen Aspekte in die Kooperation einbringen? An welchen Stellen gibt es Reibungen?
 - vi. Inwiefern trägt die Kooperation zur Verbesserung der Maßnahme und ihrer Umsetzung bei?



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.

PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

Seite 5

- c) Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Projektdurchführenden und der Bundeszentrale für politische Bildung als Zuwendungsgeberin?
- i. Rollenklärung / Ziele: Interessen, Forderungen und Erwartungen beider Seiten in Bezug auf die Kooperation im Laufe des Projekts; Welche Ziele hat die Kommunikation (Kontrolle & Rechenschaft vs. Unterstützung & Lernen)?
 - ii. Kommunikationsabläufe: Wann, wie oft, auf welchen Wegen, bei welchen Fragen / Anlässen (z.B. Kommunikation von Konzeptänderungen, Änderungen im Zeitablauf etc.)
 - iii. Inwiefern wird den Zuwendungsnehmenden Autonomie zugestanden? Inwiefern werden sie von den Zuwendungsgebern als fachliche Expert*innen wahrgenommen / akzeptiert? Inwiefern spiegelt sich dies in der Kommunikation wider?
 - iv. Inwiefern zeigt sich in der Kooperationsbeziehung Offenheit und eine positive Fehlerkultur?
 - v. Inwiefern trägt die Kooperation zur Verbesserung der Maßnahme und ihrer Umsetzung bei?

WIRKUNGSEBENE

(5) Wie nehmen die Teilnehmenden die Maßnahme wahr?

- a) Was motiviert die Jugendlichen zur Teilnahme?
- i. Teilnahmemotivation für Anmeldung zum Projekt / Training (Themenwahl / Fußballfan; Interesse an pol. Bildung; Kumpel macht mit; Langeweile / in Haft mal was anderes erleben; Zwang; Hoffnungen / Erwartungen bzgl. eigener Haftsituation, die mit der Teilnahme verbunden werden)
 - ii. Ist im Laufe der Maßnahme ein Wandel hinsichtlich der Motivation festzustellen? (Zu-/Abnahme, Veränderung der aktiven Beteiligung, werden Kumpels zur Teilnahme angesprochen, etc.)



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.

PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung“

Seite 6

- b) Wie nehmen die Teilnehmenden das Klima während der Trainings wahr?
- i. Vorbeziehung zu anderen Teilnehmenden
 - ii. Umgang miteinander in den Trainings
 - iii. wahrgenommene Hierarchie
 - iv. Beziehung zu Trainern
- c) Welche Merkmale charakterisieren die Beziehung zu den Trainern?
- i. Fühlen sich die Teilnehmenden von den Trainern ernst genommen und respektiert?
 - i. Fühlen sich die Teilnehmenden gehört, können sie eigene Themen einbringen?
 - ii. Wie nehmen die Teilnehmenden die Rolle(n) der Trainer wahr? Wie unterscheidet sie diese Rolle von der Rolle des Haftpersonals?
 - iii. Inwiefern werden die Trainer als Experten wahr- und angenommen, von denen die Teilnehmenden etwas lernen können?
 - iv. Inwiefern werden die Trainer als authentisch wahrgenommen?
 - v. Inwiefern gelingt es den Trainern, eine gegenseitige Vertrauensbasis herzustellen? Haben die Teilnehmenden Vertrauen zu den Trainern?
 - vi. Inwiefern gelingt es den Trainern, Transparenz und Offenheit zu bieten und dabei gleichzeitig Grenzen zu setzen?
 - vii. Haben die Teilnehmenden das Gefühl, in einer Abhängigkeitsbeziehung zu den Trainern zu stehen?
- d) Welche Effekte hat das Projekt / haben die Trainings auf die Teilnehmenden aus eigener Sicht?
- i. Woran machen die Teilnehmenden fest, ob die Teilnahme gut für sie war / sich gelohnt hat?
 - ii. Was nehmen die Teilnehmenden für sich mit?
 - iii. Persönlichkeitsentwicklung: Inwiefern hat die Teilnahme dazu beigetragen, dass die Teilnehmenden ihre Einstellungen / Verhaltensweisen überdenken oder sogar verändern?
 - iv. Inwiefern bot die Maßnahme Raum, mit anderen in den Austausch über eigene Einstellungen und Verhaltensweisen zu gehen?
 - v. Sonstiges, vgl. Frage 1a
 - vi. Sonstiges, ggf. auch negativ



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „Nachspielzeit“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.